NDB-Artikel

Andreae, Abraham (*Brami Maria*) Maschineningenieur, * 9.11.1819 Frankfurt, † 6.5.1875 Magdeburg. (evangelisch)

Genealogie

V Johann Andreae (1780–1850), Großkaufmann in Frankfurt;

M Caroline Maximiliane (1792–1871), T des Geheimen-Rats und Bankiers Johann Jakob von Willemer;

Gvv Christoph Andreae (1736–89);

Gmv Maria Magdalene Hoppe;

Urur-Gvv → Christoph Andreae (s. 2), B Tobias Andreae (1823–73), Maler;

⊙ Magdeburg 8.4.1856 Emilie Marianne (1834–1907), T des Fabrikbesitzers Jakob Hennige in Magdeburg; 4 K.

Leben

A. studierte am Polytechnischen Institut in Karlsruhe Maschinenbau und wurde nach praktischer Tätigkeit und ausgedehnten Studienreisen 1843 Chef des Konstruktionsbüros der Maschinenfabrik Buckau in Magdeburg, die besonders den Bau von Dampfschiffen und Lokomotiven und von Einrichtungen für Brauereien und Rübenzuckerfabriken pflegte. Überall griff A. verbessernd ein. 1848-55 wirkte er in Amerika und baute und verbesserte dort Zuckerfabriken. Doch 1856 übernahm er die technische Leitung der Buckauer Maschinenfabrik, die er in diesem Sektor grundlegend reformierte, um im Großmaschinenbau besonders leistungsfähig zu sein. Er machte sich verdient durch die Vereinfachung der Konstruktionsteile und sein Eintreten für sachliche Formen. Ihm ist auch die Einführung der Double- und Triple-Effekt-Verdampfer und der Corliss-Dampfmaschinen in Europa zu danken. Dies bewirkte den großartigen Aufschwung, den besonders der Dampfmaschinenbau in Buckau in den nächsten Jahrzehnten nahm.

Literatur

VDI-Zs., 1875, Sp. 493-97;

C. Matschoß, Gesch. d. Dampfmaschine I, 1908, S. 189 f.;

ders., Männer d. Technik, 1925;

Maschinenfabrik Bukkau R. Wolf, Die Geschichte unseres Hauses, 1838–1938, 1938 (*P*).

Autor

Friedrich Klemm

Empfohlene Zitierweise

, „Andreae, Abraham“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 279
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften